

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18. März 2023

des Kleingärtnervereins Nürnberg e. V., Salzburger Str. 2 in 28219 Bremen.

Es sind 51 **stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. Der Termin zu dieser Jahreshauptversammlung wurde fristgemäß bekanntgegeben. Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung wurde unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung ebenfalls fristgemäß mitgeteilt. Dadurch ist diese Jahreshauptversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig.

Anträge zu dieser Sitzung sind nicht eingegangen.

Die Moderation dieser Jahreshauptversammlung erfolgt durch den 1. Vorsitzenden Torsten Laabs, auch nach **TOP 11a** (Rücktrittserklärungen des gesamten Vorstandes). Dieses wurde durch Abstimmung (12 Gegenstimmen) bestätigt.

Torsten Laabs erklärte den Anwesenden, das er gerne die Tagesordnung ändern würde. TOP 12 soll gestrichen werden. Es habe ein Gespräch mit dem Verbandsanwalt gegeben und dieser hat davon abgeraten diesen Punkt auf der Tagesordnung zu belassen. Es würde abgestimmt. Alle 51 Anwesenden sind damit einverstanden, das TOP 12 entfällt.

TOP 1 - Begrüßung und Eröffnung

Torsten Laabs begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 10:10 Uhr.

Er bittet alle Anwesenden ihre Handys abzustellen und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen.

TOP 2 - Gedenkminute

Alle Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen.

Top 3 - Verlesen/Genehmigen des Protokolls vom 27.03.2022

Das Protokoll wird von Torsten Laabs in Stichpunkten verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des 1. Vorsitzenden

siehe Anlage.

Um 10:50 Uhr erscheint noch ein weiteres Mitglied. Es sind nun 52 **stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. (Siehe Anwesenheitsliste)

TOP 5 - Bericht Vereinskasse 2022, Haushaltsplan 2022 + 2023, Rückstände

siehe Anlage.

Top 6 - Bericht Wasserkasse 2022, Rückstände

siehe Anlage.

TOP 7 - Aussprache zu TOP 4, TOP 5, TOP 6

Karin Stenzel zum Thema Wasseruhren: Warum werden vorhandene Wasserleitungen bei Pächter- und Eigentümerwechsel verschlossen? Dadurch kommt doch weniger Geld in die Wasserkasse. Die Kosten für die anderen Wasserabnehmer würden steigen, wenn es Wasserverluste gibt, die über eine Sonderzahlung beglichen werden müssten. Torsten Laabs: Ziel soll es sein, die komplette Wasserversorgung nur noch über die Zapfstellen abzuwickeln, da das Leitungsnetz alt und marode

ist. Nirgendwo kann das Wasser vernünftig abgestellt werden, die Gefahr eines enormen Schadens ist sehr groß. Sollte dieser Fall eintreten und der Schaden wird nicht bemerkt, wird der Verein bankrott sein.

Efigenia Castro Knötzele: Wasser wird immer kostbarer, die Kosten steigen enorm, sie wünscht sich ein Umdenken. Man solle generell viel sparsamer mit dem Wasser umgehen. Die Gärten sollten nicht mit Leitungswasser gegossen werden.

Eva Wensierski: Wer zahlt für den Wasserverbrauch aus den Zapfstellen? Torsten Laabs erklärt das der gesamte Wasserverbrauch der Zapfstellen durch die Anzahl der Wasserabnehmer geteilt wird. Das ist ein Mitgliederbeschluss und kann auf unsere Homepage nachgelesen werden.

Des Weiteren möchte sie wissen, wer die Kosten für eine Räumungsklage trägt, wenn der Pächter unseres Vereinsheim die Kündigungsfrist verstreichen lässt. Torsten Laabs antwortet „der Verein“ müsse dann in den sauren Apfel beißen.

Petra Schröder: Die Mehrkosten (Differenz zwischen Verbrauch laut SWB und Rückmeldungen Wasserabnehmer) wurden bisher nicht auf die Wasserabnehmer umgelegt. Dieses ein Mitgliederbeschluss. Das dieses bisher nicht gemacht worden ist, verdanken wir dem gut wirtschaftenden Vorstand. Als es der Wasserkasse in der Vergangenheit schlecht ging, musste die Vereinskasse aushelfen. Um die Kassen aus den roten Zahlen zu holen, musste jedes Mitglied 105 Euro Sonderzahlung leisten. Einen weiteren Punkt, den sie ansprach, war das Thema Grundwasser: Das Grundwasser in Findorff sei verunreinigt und darf deshalb nicht genutzt werden. Sie möchte wissen, wie es damit in unseren Gärten aussieht und bittet Torsten Laabs sich zu erkundigen. Ein Mitglied meldete sich zu Wort und sagte, das unsere Gärten nicht davon betroffen sind. Dieses kann man auf der Internetseite von SKUMS Bremen nachlesen. Dann möchte sie wissen, ob der Wirt das Catering weiterhin betreibt. Torsten Laabs verneint diese Frage.

Angelika Behrmann: Kann das marode Wasserleitungsnetz nicht komplett geschlossen werden? Wäre nicht die Stadt für die Versorgung mit Wasser der noch vorhandenen Behelfsheimbewohner zuständig? Torsten Laabs: das ist nicht so einfach. Es gäbe in einigen Wegen noch Behelfsheimbewohner und die können nicht einfach so vom Wassernetz genommen werden. Erst wenn dort niemand mehr ein Wohnrecht hat, könnten die Wasserleitungen abgedichtet werden. Das wird auch schon lange von uns so praktiziert. Man müsste mit der SWB klären, ob es von deren Seite eine Lösung gibt, die Behelfsheimbewohner mit Wasser zu versorgen. Torsten Laabs ist mit der derzeitigen Situation sehr unglücklich. Bei Rohrbrüchen muss das Wasser abgestellt werden, was zur Folge hat, dass die Behelfsheimbewohner zeitweilig kein Wasser haben. Auch kann das je nach Schaden schon mal etwas länger dauern.

Heike Hartmann zum Thema Bäume: Werden Bäume die entfernt werden müssen vom Verein nachgesetzt? Dieses wäre aus ökologischer Sicht sinnvoll. Torsten Laabs antwortet darauf, das sei eine gute Idee, leider gebe es in unserem Verein keine geeigneten Flächen. Jeder könne sich auf seinen Garten Obstbäume pflanzen. Wald- und Parkbäume sind nicht erlaubt.

Lutz Dickmann: lobt, dass der Verein „gut dasteht“ und fragt, wie viel Rücklagen der Verein haben darf, um seine Gemeinnützigkeit nicht zu verlieren und was mit dem Geld gemacht werden soll. Darauf antwortete Juliane Stahlfast: Man muss dem Finanzamt erklären können, wofür man die Rücklagen benötigt, z.B. für die Renovierung des Vereinsheimes oder für die Renovierung des

Hexenhauses etc. Weiterhin möchte Lutz Dickmann wissen, wie das Verhalten des Wirtes im Moment ist. Torsten Laabs: Die Zahlungsmoral ist seit der Kündigung gut, auch alles andere ist im Augenblick ruhig.

Olaf Feußel: möchte wissen, wie es mit dem Erikaweg weitergeht, nachdem die Abrissarbeiten dort beendet sind? (Der Weg ist durch das Befahren schwerer LKWs stark in Mitleidenschaft gezogen worden) Torsten Laabs: Das Behelfsheim ist abgerissen, es muss nun noch Mutterboden aufgefahren werden. Die Abrissfirma muss den Weg wiederherstellen. Das zuständige Architektenbüro sei informiert worden. Man müsse nun abwarten, was passiert. Man behalte das auf jeden Fall im Auge.

Eine weitere Frage aus den Reihen der Anwesenden: Stellt der Verein wieder Schlacke zur Verfügung, um die Wege auszubessern? Torsten Laabs: berichtete das man sich auf der letzten Gesamtvorstandssitzung bereits ausführlich über dieses Thema besprochen hat. Man ist nicht mehr bereit jedes Jahr so viel Geld für Schlacke auszugeben, wenn sich anschließend niemand mehr um die Wege kümmert. 2022 wurden noch 3 Wagen mit Schlacke kostenlos von der UBB geliefert. 1 Tonne Split kostet zwischen 50 - 60 €, was pro Wagen ca. 350 € ausmacht. Torsten Laabs fragt wer Ideen hat, wie man die Wege dauerhaft wiederherstellen kann. Petra Schröder bittet darum, die Schranken in den Wegen wieder zu schließen. Manfred Behrens: der Begonienweg wurde vor Jahren von der Stadt Bremen repariert. Cerstin Zenker berichtet, dass ihr 82jähriger Vater Schlaglöcher an der Passauer Straße aufgefüllt hat.

TOP 8 - Bericht der Revisoren + Entlastung des Vorstandes

Katrin Opitz verliest den Bericht vom 17.02.2023. (siehe Anlage)

Der Vorstand wird entlastet (52 Mitglieder).

TOP 9 - Genehmigung/Abstimmung Haushaltsplan 2022 + 2023

genehmigt durch TOP 8. (siehe Anhang)

TOP 10 - Neuwahl einer/eines RevisorIn

Katrin Opitz muss das Amt nach 3 Jahren niederlegen. Torsten Laabs bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und überreicht einen Blumenstrauß. Torsten Laabs fragt die Anwesenden, wer das Amt übernehmen möchte. Torsten Laabs und Katrin Opitz erklären gemeinsam, worin die Arbeit eines Revisors besteht. Heinz-Jürgen Dreckrath meldet sich, und möchte das Amt übernehmen. Es wurde abgestimmt: Heinz-Jürgen Dreckrath wird einstimmig von den Anwesenden zum Revisor gewählt. Die Frage ob er das Amt annimmt, beantwortete er mit einem lauten Ja.

1 Mitglied geht. Es sind noch 51 Mitglieder anwesend.

TOP 11 - Neuwahlen Vorstand, Delegierte und Ergänzungswahlen

a. Rücktrittserklärungen des gesamten Vorstandes und der gesamten Delegierten

Torsten Laabs erklärt, dass die 4 Jahre um sind und es keine anderen Rücktrittsgründe gibt. Juliane Stahlfast bedankt sich bei Torsten Laabs für die gute Zusammenarbeit. Die anwesenden Mitglieder applaudieren. Torsten Laabs bedankt sich bei "seinen Damen". Ein besonderes Dankschön geht an Dorothea Meyer, die aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl steht. Auch Dorothea Meyer bekommt einen Blumenstrauß und einen Gutschein überreicht und spricht ein paar persönliche Abschiedsworte.

1 Mitglied geht. Es sind noch 50 Mitglieder anwesend.

b. Neuwahl eines/einer 1. Vorsitzenden

Die anwesenden Mitglieder fordern Torsten Laabs auf, sich zur Wiederwahl zu stellen. Torsten Laabs erklärt sich bereit das Amt weiterhin ausführen zu wollen. Weitere Kandidaten gibt es keine. Es wurde gewählt: Torsten Laabs wird mit 49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Torsten Laabs nimmt die Wahl an.

c. Neuwahl eines/einer 2. Vorsitzenden

Torsten Laabs' Wunsch wäre es, wenn sich hier eine weibliche Person zur Wahl stellen würde. Es folgt eine Erklärung des Tätigkeitsbereiches des/der 2. Vorsitzenden. Da sich niemand zur Wahl stellen möchte, bleibt dieses Amt unbesetzt. Die Aufgaben wird Torsten Laabs übernehmen.

d. Neuwahl eines/einer 1. Kassierer: in

Die anwesenden Mitglieder fordern Juliane Stahlfast auf, sich zur Wiederwahl zu stellen. Juliane Stahlfast erklärt sich bereit das Amt weiterhin ausführen zu wollen. Weitere Kandidaten gibt es keine. Es wurde gewählt: Juliane Stahlfast wird mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen als 1. Kassiererin wiedergewählt. Juliane Stahlfast nimmt die Wahl an.

e. Neuwahl eines/einer 1. Schriftführer: in

Petra Laabs, bisher kommissarische Schriftführerin, möchte dieses Amt gerne weiterhin bekleiden. Sie stellt sich zur Wahl. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Es wurde gewählt: Petra Laabs wird mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zur 1. Schriftführerin gewählt. Petra Laabs nimmt die Wahl an.

f. Neuwahl von Delegierten

Torsten Laabs erklärt die Delegiertenfunktion.

Vorgeschlagen werden Ilona Vogelsang, Dietmar Matej und Lutz Dickmann. Alle 3 sind/waren bereits Delegierte. Die 3 stellen sich erneut zur Wahl. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Es wurde gewählt. Ilona Vogelsang, Dietmar Matej und Lutz Dickmann werden jeweils mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt. Alle 3 nehmen die Wahl an.

1 Mitglied geht. Es sind noch 49 Mitglieder anwesend.

g. Ergänzungswahlen Wegewarte (Dahlienweg, Krokusweg, Lilienweg, Margarethenweg, Nelkenweg, Tulpenweg, Passauer + Bayern + Salzburgerstraße)

Torsten Laabs erklärt die Aufgaben eines Wegewartes und fragt, ob jemand Wegewart: in werden möchte. Efigenia Castro meldet sich für den Lilienweg. Es wird gewählt. Efigenia Castro wird mit 49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt. Efigenia Castro nimmt die Wahl an. Weitere Kandidaten für die anderen Wege gab es nicht.

TOP 12 – Änderung der Vereinssatzung – entfällt.

1 Mitglied geht. Es sind noch 48 Mitglieder anwesend.

TOP 13 - Verschiedenes

Petra Schröder: In den Wegen wurden Schlaglöcher mit dicken Steinen zugeschüttet, dieses ist sehr gefährlich. Torsten Laabs wird dazu etwas auf der Homepage schreiben.

2 weitere Mitglieder gehen. Es sind noch 46 Mitglieder anwesend.

Torsten Laabs bittet alle Anwesenden in den Wegen herumliegenden Müll mitzunehmen und zu entsorgen.

1 Mitglied geht. Es sind noch 45 Mitglieder anwesend.

Torsten Laabs antwortet auf die Frage, ob Kinder in den Wegen spielen dürfen, dass es völlig normal sei und nichts dagegensprechen würde.

Torsten Laabs antwortet auf die Frage, ob man Asche von Verstorbenen auf der Parzelle verstreuen darf, dass dieses nur auf Eigenlandparzellen, unter Erfüllung bestimmter Auflagen, gestattet ist.

Cerstin Zenker bittet darum, dass Hundebesitzer angesprochen werden, wenn diese vergessen, die "Geschäfte" ihrer Hunde mitzunehmen.

Torsten Laabs bedankt sich für die Teilnahme mit den besten Wünschen für ein schönes Gartenjahr und beendet die Sitzung um 12:40 Uhr mit einem dreifachen "Min Land".

Torsten Laabs (1. Vorsitzender)

Petra Laabs (1. Schriftführerin)